

Urlaub in Thiessow - Wohlfühlen und Natur ausgezeichnet mit ★★★★★ des Deutschen Tourismusverbandes



Südostrügen zu Fuß & mit dem Fahrrad entdecken

Die eigentümliche Halbinsel Mönchgut bildet den südöstlichsten Teil Rügens. Am Mönchgraben ist direkt vor dem Ort Baabe die "Grenze" zum Mönchgut überschritten. Die sich anschließende hügelige Boddenlandschaft mit Sandstränden, Wald- und Wanderwegen ist atemberaubend und wurde daher zum Naturschutzgebiet erklärt und gehört zum Biosphärenreservat Südost-Rügen, welches 1990 gegründet und 1991 mit der Anerkennung durch die UNESCO in das Weltnetz des MAB-Programmes aufgenommen wurde. Mit ihm wurde ein repräsentativer Landschaftsausschnitt des nordostdeutschen Tieflandes unter Schutz gestellt, der auf kleinstem Raum alle Landschafts- und Küstenformen des mecklenburg-vorpommerschen Küstenraumes widerspiegelt. Land und Meer sind tief ineinander verzahnt. Halbinseln und Küstenvorsprünge werden einerseits durch schmale Landstreifen miteinander verbunden, andererseits durch Bodden und Wieken voneinander getrennt. Feinsandige, breite Sandstrände an der Ostseeküste wechseln mit schroffen Steilküsten.

Boddenseitig werden die Ufer meistens von breiten Schilfgürteln gesäumt. Ausgedehnte Buchenwälder oder Magerrasen prägen Endmoränenstandorte, Wiesen und Weiden die nacheiszeitlich entstandenen Niederungen.

Neben der einzigartigen Naturlandschaft ist das Gebiet auch durch seine kulturelle Vielfalt einzigartig, der Mensch hat über einen langen Zeitraum seine Spuren hinterlassen. Die Zeugnisse menschlicher Siedlung und Kultur reichen von den Großsteingräbern der Jungsteinzeit über die bronzezeitlichen Hügelgräber, die slawischen Burgwälle, die mittelalterlichen Kirchen und Dorfstrukturen, den Klassizismus und die Bäderarchitektur bis in die Moderne. Hervorzuheben ist das Erbe des Fürsten Wilhelm Malte I. zu Putbus, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit seiner Residenzstadt Putbus einen Höhepunkt des norddeutschen Schinkel-Klassizismus schuf.

Südostrügen zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken:

Radtouren:

Über den Ostseeküsten-Radweg – welcher quasi direkt vor ihrem Urlaubsquartier vorbeiführt – und das weitverzweigte Radwegenetz der Insel Rügen, können Sie alle Ortschaften des Mönchguts sowie die Seebäder Göhren, Baabe, Sellin, Binz sowie die Fürstenstadt Putbus gut auf ausgeschilderten Radwegen erreichen.

Längere Touren kann man mit Schiffsfahrten, einer Fahrt mit der Kleinbahn »Rasenden Roland« oder den »Radzfatz«- Bussen des Nahverkehrs mit Fahrradanhänger verbinden.

Wanderungen:

Wanderungen durch das Gebiet des Mönchgutes sind vor allem wegen der einmaligen Aussichten auf die Küste Rügens unvergesslich. Sie können diese direkt von der Haustür starten – z.B. um das Südperd von Thiessow. Über den Lotsenberg, auf welchem sich der 13m hohe Lotsenturm mit Aussichtsplattform befindet, wandern Sie zum Strandcafé (Pause auf der Strandterrasse ist ein »Muss«) und an der Küste zurück. Oder Sie wandern entlang der Küste nach Klein Zicker – am Strand können Sie Surfer bei ihren »Übungen« beobachten, dann geht es hinauf auf den 38m hohen Berg des Zickerschen Höft – hier scheint die Welt zu Ende zu sein und man genießt einen einmaligen Ausblick über die zerklüftete Küste des Biosphärenreservates – ein idealer Platz für ein gemütliches Picknick.

Eine längere Tour führt Sie in die Zicker Berge (auch Zickersche Alpen genannt) – nach Groß Zicker. Im idyllischen Ortskern können Sie die Backsteinkirche aus dem 14. Jhdt. und das Pfarrwitwenhaus (Teil der Mönchguter Museen) besichtigen. Entlang des ausgeschilderten Wanderweges geht es zum sagenumwobenen Nonnenloch - einem wunderschönen Strandstück inmitten einer einzigartigen Natur - und weiter entlang der Küste, mit immer wieder wechselnder Vegetation, nach Gagern. Im neuentstandenen Hafen können Sie sich mit frischen Fischgerichten - egal ob klassischer Räucherfisch mit Brötchen oder auf kulinarische Art zubereitet - stärken. Zurück geht es dann über die höchste Stelle der »Zickerschen Alpen«. Mit einem einmaligen Ausblick vom 66m hohen Bakenberg werden Sie für ihre Anstrengungen belohnt.